



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die eigenen vier Wände – ein Traum vieler Menschen. Sie haben vor sich diesen Traum zur erfüllen und planen ein Haus zu bauen oder zu renovieren?

Haben Sie sich dabei schon einmal Gedanken über Barrierefreiheit gemacht?

Oft schiebt man diesen Gedanken erst einmal weit weg, dabei bietet barrierefreier Wohnraum nicht erst im Alter Vorteile.

Auch junge Familien mit Kindern profitieren davon, wenige Stolperfallen zu haben oder mit dem Kinderwagen ohne Stufen ins Haus zu gelangen.

Ein weiterer Vorteil: Bereits bei der Planung an die Zukunft zu denken, spart später bares Geld und ermöglicht es, tatsächlich ein Leben lang in den eigenen vier Wänden zu leben.

In diesem Flyer finden Sie Tipps zum barrierefreien Bauen.

Lassen Sie sich auch von Ihrem Planer oder Architekten oder von der zertifizierten Wohnberaterin unserer Kommunalen Wohnberatungsstelle im Landratsamt Erding beraten.

Ihr Landrat  
Martin Bayerstorfer



## Kommunale Wohnberatungsstelle im Landratsamt Erding

### ANSPRECHPARTNERIN: Beate Barz

Zertifizierte Wohnberaterin, Mitglied Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung, Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung Bayern  
Alois-Schießl-Platz 8 • 85435 Erding • Zi 010 • Tel. 08122 / 58- 13 36

Fax: 08122 / 58- 13 39 • E-Mail: [wohnberatung@lra-ed.de](mailto:wohnberatung@lra-ed.de)

## Impressum

### Herausgeber

Landratsamt Erding  
Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding  
[www.landkreis-erding.de](http://www.landkreis-erding.de)

### Presserechtlich verantwortlich

Landkreis Erding vertreten durch  
Landrat Martin Bayerstorfer

### Layout & Redaktion

Landratsamt Erding

### Bildmaterial

Landratsamt Erding, 123RF

### Druck

[www.gerstner-druck.de](http://www.gerstner-druck.de)

### Stand

Februar 2020

## Themenreihe

Büro Landrat  
Personal & IT, Zentrale Dienste  
Kreisfinanzen  
Kreisentwicklung  
Liegenschaftsmanagement  
Abfallwirtschaft  
Jugend und Familie  
Soziales  
Ehrenamtlich Aktiv  
Erziehungs- und Familienberatungsstelle  
Jobcenter Aruso Erding  
Öffentliche Sicherheit  
Verkehrswesen  
Brand- und Katastrophenschutz, ILS  
Bauen und Planungsrecht, Denkmalschutz  
Umwelt & Natur  
Gesundheitswesen  
Veterinärwesen  
Verbraucherschutz  
Klinikum Landkreis Erding

SOZIALES



LANDKREIS  
ERDING

## Barrierefreies Bauen

Wohlfühlen ein ganzes Leben lang,  
Empfehlungen für Bauwillige.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



[www.landkreis-erding.de](http://www.landkreis-erding.de)

# BARRIEREFREI SOLL ES SEIN!

## DARAUF SOLLTEN SIE AUGENMERK LEGEN!



### ► Grundstück

- *Wie ist die Lage? Sind alle wichtigen Einrichtungen gut erreichbar – als Familie mit Kindern und später im Alter?*
- *Ist das Grundstück gut begehbar, mit Kinderwagen und im Alter?*
- *Gibt es Parkmöglichkeiten mit ausreichend Platz zum bequemen Ein- und Aussteigen und zum Be- und Entladen für Kinder, Kinderwagen und vielleicht auch Rollator oder Rollstuhl?*

### ► Eingang

- *Stufenlos (barrierefrei, um auch mit Kinderwagen oder Rollator/Rollstuhl problemlos ins Haus zu kommen)*
- *Gut beleuchtet*
- *Ausreichend breit*
- *Überdacht*
- *Rutschfester Bodenbelag*

### ► Türen und Durchgänge

- *Haustür mindestens 100 Zentimeter breit, kontrastreiche Farbgebung*
- *Ausreichend Bewegungsflächen vor und hinter der Tür*
- *Türen innerhalb des Hauses mindestens 80 cm (auch im Gäste-WC)*
- *Leicht bedienbare Türen*
- *Durchgänge bodengleich oder maximal 2 cm hohe, überrollbare Schwellen*

### ► Erdgeschoss

Im Bedarfsfall sollte es möglich sein im barrierefrei erreichbaren Erdgeschoss Wohnen, Schlafen, Kochen und Dusche und WC nutzen zu können. Machen Sie sich schon bei der Planung Gedanken, ob eine Nachrüstung einer zusätzlichen Dusche durch das Zusammenlegen von Gäste-WC und Abstellraum oder Teilen des Flures möglich sein kann.

### ► Küche

- *Ausreichend Bewegungsflächen zwischen den Unterschränken und Geräten*
- *Spüle, Herd oder andere Küchengeräte unterfahrbar oder auch aus dem Rollstuhl gut erreichbar. Es gibt auch vertikal verschiebbare Oberschränke.*

### ► Schlafzimmer

Genügend Platz vor Bett & Schrank, um auch mit Hilfe einer anderen Person ins Bett zu gelangen oder Platz für Hilfsmittel bei Pflegebedarf zu haben.

### ► Bad & WC

- *Bodengleiche, begehbare Dusche, Glaswände vollständig wegklappbar*
- *Die Tür nach außen öffnend, damit im Fall eines Sturzes Helfer auf jeden Fall ins Bad gelangen können*
- *Achten Sie beim Gäste-WC auf die Türbreite von mindestens 80 cm*
- *Unterfahrbares Waschbecken (gibt es auch höhenverstellbar) mit Unterputz- oder Flachaufputz-Siphon, um vor dem Waschtisch auch gut sitzen zu können*
- *Tragfähige Wände und barrierefreie Vorwandinstallationen, nur so können Sie im Bedarfsfall problemlos Haltegriffe oder einen Duschklapsitz montieren*

### ► Treppen

- *Breites Treppenhaus, um bei Bedarf ausreichend Platz für einen Treppenlift zu haben*
- *Gute Beleuchtung*
- *Beidseitiger, gut umfassbarer, durchgehender Handlauf*
- *Setzstufen (keine offene Treppe, das mögen auch Kleinkinder und Haustiere nicht)*
- *Kanten mit Antirutschprofil, kontrastiert*

### ► Bodenbeläge

- *Rutschhemmend in allen Räumen*
- *Keine hochflorigen Teppiche*
- *Keine Läufer und Brücken, das werden schnell Stolperfallen*

### ► Technik für Komfort und Sicherheit

- *Gute Beleuchtung von Treppen, Fluren und Eingängen*
- *Bewegungsmelder für Nachtbeleuchtung an Eingang, Treppen und zwischen Schlafzimmer und Bad*
- *Türglocke mit Kamera*
- *Lichtschalter und Steckdosen für alle gute erreichbar anbringen, nicht alle Steckdosen in Bodennähe*
- *Leerverrohrung einbauen für die Möglichkeit nachträglicher Elektroinstallationen zum Beispiel für Sicherheitssensoren, Kommunikationstechnik oder automatische Tür- und Fensteröffner*
- *Planen Sie in allen Räumen und Fluren sowie in den Nassbereichen ausreichend Bewegungsflächen ein. Der empfohlene Bewegungsdurchmesser beträgt mindestens 120 cm.*

### ► Informationen und Fördermittel

- *Die Grundlagen und Richtwerte für barrierefreies Bauen nach der DIN 18040-2 finden Sie in Broschüren der Bayerischen Architektenkammer oder im Internet [www.byak.de](http://www.byak.de). Die Bayerische Architektenkammer berät Sie auch bei Fragen der Barrierefreiheit.*
- *Die Einhaltung der DIN 18040-2 ist wichtig für die Gewährung von Hilfen bei der Baufinanzierung. Informationen dazu finden Sie unter [www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de)*